

## Helmut Neunzig (Ratingen)

Ernst Steller (Bearbeiter). *Die ersten 100 Jahre der NaturFreunde Ortsgruppe Düsseldorf e.V. 1912-2012*. Düsseldorf: NaturFreunde Düsseldorf: Eigenverlag, 2018.

Sieben Jahre nach ihrer 100 Jahrfeier stellen die Düsseldorfer NaturFreunde nun in einem handlichen, interessanten Buch unter dem Titel "**Die ersten 100 Jahre der NaturFreunde Ortsgruppe Düsseldorf e.V.**" der Öffentlichkeit ihre Geschichte als gelebte Gemeinschaft in dieser Stadt vor. Es wird belegt, wie sie ihrem Anspruch als Touristik--Natursport-, Naturschutz-und Umweltschutzorganisation gerecht wurden. Des Weiteren werden der Ursprung aus der Arbeiterbewegung und die daraus resultierenden Aktivitäten als politische und kulturelle Organisation im gesellschaftlichen Spektrum ihrer Stadt dargestellt.



Die erste Buch- Auflage ist bereits vergriffen. Eine nächste Auflage ist geplant.

An Stelle einer klassischen Rezension sei hier der Beitrag der lokalen *Neuen Ruhr Zeitung* abgedruckt, in dem der Band im Februar 2019 besprochen wurde.

### Kontakt und Bestellung:

Helmut Neunzig  
Berliner Straße 13  
40880 Ratingen  
[helmut.neunzig@t-online.de](mailto:helmut.neunzig@t-online.de)  
Tel. 02102 / 46966



Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

# DÜSSELDORF WOCHENENDE

Meinungsfreudig | Unabhängig | Bürgernah



### Heimspiel in München

Tischtennis-Gipfeltreffen gegen Spitzenreiter TTF Ochsenhausen wird ein mediales Großevent. **Lokalreport**



### 100 Jahre „Berg Frei“

Die Naturfreunde erinnern mit einem Jubiläumsbuch an ihre Düsseldorf-Geschichte. **Lokalteil**

#### Morgen



Die Sonne scheint heute in Düsseldorf. Bei relativ kaltem Wind bleibt es frohen. Morgen wird es sehr sonnig, trocken und mild. **14° 2"**

#### Heute



**13° 3"**

Zeitung für Düsseldorf

Samstag, 23. Februar 2019 | 73. Jahrgang | Nr. 46



Eine Wandergruppe der Naturfreunde Düsseldorf im Sauerland an Pfingsten 1913.

FOTO: ARCHIV NATURFREUNDE DÜSSELDORF



# 100 Jahre „Berg Frei“ in Düsseldorf

Die Naturfreunde erinnern mit einem Buch an ihre Geschichte. Sie waren in der Nazizeit verboten

Von Philip Zeitner

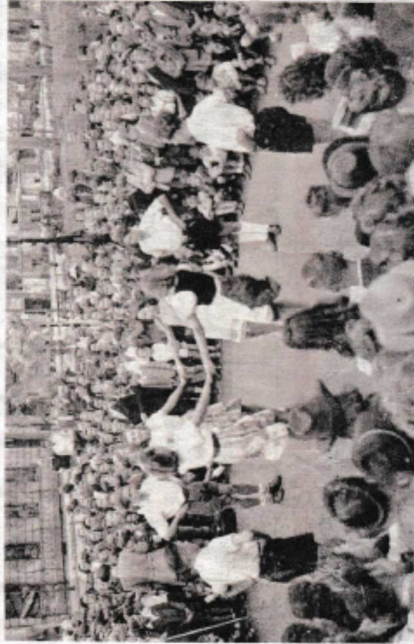
**Gerreshheim.** Seit 107 Jahren sind die Naturfreunde mit einer Ortsgruppe in Düsseldorf ansässig, seit 1981 in Gerreshheim. Die ersten 100 Jahre haben sie jetzt in einem Buch chronologisch zusammengefasst.

## Jahrelange Arbeit

Zahlreiche Mitglieder haben sich über einige Jahre an der Arbeit beteiligt. Allein drei Jahre dauerte es, bis das langjährige Mitglied Ernst Steller und andere das umfangreiche Archiv sortiert hatten - das Durchforsten begann schon lange vorher. Auch der zweite Vorsitzende der Ortsgruppe, Helmut Neunzig,

stürzt sich seit zwei Jahren immer tiefer in die Archive. Er sucht nach historischen Bildern und versucht möglichst alle zusammenzubringen. Die Arbeit scheint dabei schier unendlich zu sein: „Wenn man denkt, man hat es fertig, dann steckt einem der nächst einen Umschlag mit einem Bild zu“, sagt Neunzig. Gegründet wurden die Naturfreunde 1895 in Wien. Sozialistische Arbeiter wollten ihre Kollegen aus der verschmutzten Luft ihrer Arbeitsplätze an die frische der österreichischen Alpen bringen und zum Wandern animieren. Das, bis heute gültige, Motto der Naturfreunde „Berg Frei“ entstammt dieser Zeit, denn die Berge waren für Arbeiter nicht ohne weiteres zugänglich.

Die Ortsgruppe Düsseldorf startete dann einige Jahre später mit 22 „Genossen“, wie sie sich nach sozialistischer Art nannten. Die Mitglieder-Zahlen stiegen bis zur Machterobernahme der Nationalsozialisten. Wie Gewerkschaften und andere Arbeitervereine wurden die Naturfreunde verboten. Viele ihrer Mitglieder waren Kommunisten und Sozialdemokraten und wurden zu politisch Verfolgten. In dieser schweren Zeit hielten sie zusammen, engagierten sich in unpolitischen Wandervereinen und nach 1945 wieder beim ausdrücklich politischen. Engagiert sind sie bis heute, spre-



Herbst 1947: Die Volkstanzgruppe der Naturfreundejugend auf der Königsallee. In der Nazizeit waren die Naturfreunde verboten. FOTO: ARCHIV NATURFREUNDE DÜSSELDORF

fehlen den Arbeiter- und Naturfreunden. „Es gibt einfach ein zu großes Angebot heute“, sagt Steller. „Früher gab es den Sportverein und das war es dann eigentlich auch schon“, fügt er an.

Die Naturfreunde geben sich Mühe, auch junge Menschen und Familien für ihre Ideen zu begeistern. Der Bundesverband bringt vierteljährlich ein buntes Mitgliedermagazin heraus, in dem es um Wanderwege und anderen Sport geht, aber auch um die Aktualität von Karl Marx, die Arbeit der Zukunft oder Klimafragen. Themen, die ein breiteres Publikum betreffen und ansprechen könnten. Und ein wenig Sport schadet bekanntlich auch nicht.



Ernst Steller (links) und Helmut Neunzig von den Naturfreunden sind stolz auf ihr Jubiläumsbuch. FOTO: PHILIP ZEITNER

## JUBILÄUMSBUCH DER NATURFREUNDE DÜSSELDORF

- Das Buch „Die ersten 100 Jahre der Naturfreunde“ kann beim 2. Vorsitzenden der Naturfreunde, Helmut Neunzig, per E-Mail bestellt werden (Mail: helmut.neunzig@t-online.de). Für einen Selbstkostenbeitrag von 15 Euro können interessierte das lange bearbeitete Buch erwerben. Darin stehen Daten, Reise-, Mitglieder- und Zeitungsberichte aus hundert Jahren Naturfreunde. Zum Schluss gibt es auch noch ein wenig Poesie.